

[Juschtschenko: Ukrainer sollen ukrainisch und russisch können](#)

25.03.2008

Der Präsident der Ukraine, Wiktor Juschtschenko, geht davon aus, dass die Ukrainer sowohl russisch als auch ukrainisch kennen sollen und gleichfalls wäre es wünschenswert noch einige weitere Fremdsprachen zu kennen.

Der Präsident der Ukraine, Wiktor Juschtschenko, geht davon aus, dass die Ukrainer sowohl russisch als auch ukrainisch kennen sollen und gleichfalls wäre es wünschenswert noch einige weitere Fremdsprachen zu kennen.

Dies erklärte er heute auf einer Pressekonferenz in Liwadija (Jalta), auf die Frage einer Journalistin von der Krim antwortend, ob seine Kinder die Erzählungen Puschkins kennen.

Der Präsident sagte, dass er sich dafür schämt, dass im Land bis heute die Frage gestellt wird, welche Sprache sie sprechen und die Frage, ob man die "heimatliche Muttersprache" kenne als großer Erfolg für einige Regionen des Landes gewertet wird.

"Es ist eine Schande. Wir leben in einem Staat, dessen Name Ukraine ist, in dem es eine Amtssprache gibt.", sagte Juschtschenko.

"Wenn wir sagen, dass wir zeitgenössische Europäer sind, moderne Bürger, dann denke ich, sollen moderne Bürger die ukrainische Sprache, die russische Sprache, die englische Sprache und noch weitere zwei, drei Sprachen beherrschen.", unterstrich der Präsident.

Er merkte an, dass es keine Diskussionen darum geben sollte, ob ein Bürger der Ukraine russisch kennt und ob ein Bürger der Ukraine die ukrainische Sprache beherrscht. "Ob man in der Ukraine leben kann, ohne die ukrainische Sprache zu kennen, ich denke nicht. Ob man in der Ukraine leben kann, ohne die russische Sprache zu kennen, ich denke nicht..", unterstrich das Staatsoberhaupt.

Er merkte gleichzeitig an, dass es wünschenswert wäre nicht nur die Erzählungen Alexander Puschkins, sondern auch das Werk Taras Schewtschenkos und vieler anderer zu kennen. Den Worten des Präsidenten nach, sollen die Ukrainer, wenn sie nach Europa streben und mit den Europäern konkurrieren wollen, ihre sprachlichen Fähigkeiten und Bildungsmöglichkeiten vervollständigen.

Quelle: Korrespondent.net

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 292

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.